

## Programm in Frankfurt

4. November, 18.00 - 21.00 Uhr

### Einführung „Anleitung zur Steuerflucht.“

Wie Vermögende und Konzerne sich arm rechnen.“  
(Sven Giegold, Attac)

### Impulsreferate:

Brigitte Bertelmann (KDA):

Die Schere geht auf: Wie Steuerflucht arm macht.

Heinz Putzhammer (DGB):

Alternativen: Unternehmenssteuern harmonisieren.  
Private Kapitaleinkünfte erfassen.

Hansjörg Elshorst

„Steueroasen fördern Korruption“

(H. Elshorst ist Mitglied im Vorstand von Transparency Deutschland)

John Christensen

(Tax Justice Network, London):

„Fighting tax evasion globally -

Vorstellung des Netzwerk Steuergerechtigkeit“

Bruno Gurtner

(Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke, Bern):

„Break the silence“: Die Kampagne des Netzwerk  
Steuergerechtigkeit in der Schweiz

### Diskussion im Publikum zu der Frage:

Wie sind Sie von Steuerflucht betroffen?

Was wollen Sie mit uns dagegen unternehmen?

## Veranstaltungsorte & -zeiten

Berlin: DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Saal,  
Kleiststr. 19-21, 10787 Berlin, U-Bahn Wittenbergplatz  
Frankfurt: Weißfrauenkirche, Gutleutstraße 20 /  
Ecke Weserstraße, Frankfurt  
jeweils 18.00 - 21.00 Uhr

## Mebr Informationen

zum Netzwerk Steuergerechtigkeit und seiner  
internationalen Erklärung finden Sie unter:  
[www.taxjustice.net](http://www.taxjustice.net)

zum Thema Steuerflucht & gerechte Steuerpolitik  
finden Sie unter:

[www.dgb.de](http://www.dgb.de) („Informationen zur Wirtschafts- und  
Strukturpolitik“ & „WIPO-Schnelldienst“)

[www.attac.de/steuerflucht](http://www.attac.de/steuerflucht)

## Anmeldung, Rückfragen & Veranstalter

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung an den  
Veranstaltungen. Zur besseren Planung freuen wir  
uns über Ihre Anmeldung bis zum 29. Oktober  
(spontane Teilnahme auch möglich). Bitte senden  
Sie an eine der beteiligten Organisationen eine  
E-mail oder den Rückmelde-Coupon per fax oder  
Post an:

Deutscher Gewerkschaftsbund, Bundesvorstand,  
Abteilung Wirtschaftspolitik, Carina Ortmann  
Henriette-Hertz-Platz 2, 10178 Berlin  
Tel. 030 240 - 60 727, Fax. - 60 218  
e-Mail: [carina.ortmann@bvv.dgb.de](mailto:carina.ortmann@bvv.dgb.de)

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der  
Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  
Albert-Schweitzer-Straße 113-115, 55128 Mainz  
Tel: 06131/ 287 44 -44 / -0, Fax: -287 44 11  
e-mail: [b.bertelmann@zgv.info](mailto:b.bertelmann@zgv.info)

Attac Kampagne Stopp Steuerflucht,  
Artilleriestr. 6, D-27283 Verden/Aller,  
T. 04231/957-592, Fax. 400, [niggemeyer@attac.de](mailto:niggemeyer@attac.de)

E i n l a d u n g

# AUFSTEHN

## gegen Steuerflucht!

Präsentation und Start des internationalen  
Netzwerks Steuergerechtigkeit in Deutschland

3. November 2004, 18.00 Uhr  
in Berlin, DGB-Haus, Kleiststraße

4. November 2004, 18.00 Uhr  
in Frankfurt, Weißfrauenkirche



kda

## Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Freundinnen und Freunde,

Konzerne zahlen in Deutschland kaum noch Steuern. 600 Mrd. € haben vermögende Privatpersonen zwecks Steuerflucht ins Ausland gebracht. Die politischen Gegenmaßnahmen sind bisher völlig unzureichend. Statt entschieden gegen Steuerflucht und Steuerdumping vorzugehen, überbieten sich Politiker verschiedener Parteien gegenseitig mit Vorschlägen für niedrigere Steuern für Spitzenverdiener und Unternehmen. International unterbieten sich die Staaten gegenseitig mit steuerlichen Sonderangeboten.

Die Verlierer dieses Wettlaufs sind die Menschen, die nicht einfach über die Grenze fliehen können oder wollen. Sie verlieren sowohl in den reichen Industrieländern als auch in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Öffentliche Einrichtungen und soziale Dienste werden privatisiert oder ihre Leistungen eingeschränkt. Arbeitnehmer und Verbraucher müssen die Lächer im Staatssäckel mit ihren Steuern schließen. Die Unterschiede zwischen Arm und Reich nehmen weiter zu.



*„Die konsequente Bekämpfung von Steuerflucht und Steuerhinterziehung ist eine wichtige Voraussetzung für eine gerechte Verteilung der Lasten in der Gesellschaft.“*

Pfarrerin Sigrid Reihs,  
Vorsitzende des Kirchlichen  
Dienstes in der Arbeitswelt

Wir sind der Meinung: Es reicht! Es gibt Alternativen zur Steuerflucht und zum ruinösen Steuersenkungswettlauf!

Deshalb möchten wir Ihnen im Rahmen von zwei Abendveranstaltungen in Frankfurt und Berlin unsere Forderungen und das Netzwerk Steuergerechtigkeit vorstellen. In über 20 Ländern ist dieses internationale Netzwerk bereits aktiv. Nun soll auch in Deutschland die Arbeit beginnen. Seien Sie beim Auftakt dabei und informieren Sie sich!

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Putzhammer (DGB)  
Sigrid Reihs (KDA)  
Sven Giegold (Attac)



*„Internationales Steuerdumping muss unterbunden werden.“*

Heinz Putzhammer,  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Deutschen  
Gewerkschaftsbundes

## Programm in Berlin

3. November, 18.00 - 21.00 Uhr

Einführung „Anleitung zur Steuerflucht.

Wie Vermögende und Konzerne sich arm rechnen.“  
(Sven Giegold, Attac)

Impulsreferate:

Sigrid Reihs (KDA):  
Die Schere geht auf: Wie Steuerflucht arm macht.

Heinz Putzhammer (DGB):  
Alternativen: Unternehmenssteuern harmonisieren.  
Private Kapitaleinkünfte erfassen.

Hansjörg Elshorst  
„Steueroasen fördern Korruption“  
(H. Elshorst ist Mitglied im Vorstand von Transparency Deutschland)

John Christensen (Tax Justice Network, London):  
„Fighting tax evasion globally -  
Vorstellung des Netzwerk Steuergerechtigkeit“

Bruno Gurtner  
(Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke, Bern):  
„Break the silence“; Die Kampagne des Netzwerk  
Steuergerechtigkeit in der Schweiz

Diskussion im Publikum zu der Frage:  
Wie sind Sie von Steuerflucht betroffen?  
Was wollen Sie mit uns dagegen unternehmen?



*„Die Bürgerinnen und Bürger können die demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte nur in einer globalen Bewegung durchsetzen.“*

Sven Giegold,  
Sprecher AG Steuerflucht und  
Steuerpolitik, Attac Deutschland